



Deutsche Gesellschaft für Bildungsverwaltung

**Bericht über die Tagung  
„Evaluationen/Inspektionen -  
die Konsequenzen aus den Daten“  
der Arbeitsgruppe „Qualitätssicherung“,  
8./9. 03. 2008 in Eisenach**

Frankfurt/Main, 12. 03. 2008

Am 7. und 8. März 2008 tagte in Eisenach unter der Leitung von Dr. Herbert Schnell die Arbeitsgruppe "Qualitätssicherung". Hatten sich die vier vorangegangenen Tagungen - sie finden regelmäßig am ersten Wochenende im März statt - mit dem Aufbau der neuen Qualitätsagenturen, Inspektionen, Visitationen, externen Evaluationen und den ersten Erfahrungen mit den Evaluationsinstrumenten befasst, so wurde diesmal über Konsequenzen aus den Daten berichtet und diskutiert. Erfreulich groß war das Interesse aus den verschiedenen Ministerien, Inspektionen, Qualitätsagenturen, der Schulaufsicht und der Wissenschaft. Die Teilnehmerzahl lag - einschließlich Referenten - bei über 50. Der Arbeitskreis hat sich somit erkennbar auch als Forum des Erfahrungsaustausches zwischen den einzelnen Bundesländern etabliert.

Der Stellvertretende Vorsitzende der DGBV, Ministerialdirigent Klaus Lorenz, Kultusministerium Baden-Württemberg, ging in seinem Grußwort auf die aktuelle Bedeutung des Tagungsthemas für die Bildungsverwaltung ein und unterstrich die Bereitschaft der DGBV, den länderübergreifenden Dialog über Konzepte und Erfahrungen im Bereich der Systemsteuerung zu unterstützen. - Staatssekretär Kjell Eberhardt, Thüringer Kultusministerium (Foto), gab in seiner Eröffnungsrede einen Überblick über das Thüringer Entwicklungsvorhaben „Eigenverantwortliche Schule“ und seine Umsetzung. Das auf Freiwilligkeit der teilnehmenden Schulen fußende Konzept schließt die externe Evaluation der Schule durch Lehrkräfte, Schulleitungsmitglieder und Schulamtsmitarbeiter fremder Schulamtsbezirke ein.



Das erste Schwerpunktreferat hielt Dr. Thomas Riecke-Baulecke, Leiter des Instituts für Qualitätsentwicklung an Schulen in Schleswig-Holstein. Das Land hat bereits im Jahr 2002 mit dem Programm "Evaluationen im Team" (EVIT) mit der externen Evaluation von Schulen in einer Kombination von Schulaufsicht und Qualitätsberatern begonnen und die Daten der Schulen - u. a. Ergebnisse von Fragebogenerhebungen bei Lehrkräften, Eltern und Schülern - über ein internes EDV-Netz erfasst. Insgesamt wurden bisher 647 von ca. 1000 Schulen inspiziert; die EVIT-Ergebnisse fanden Ein-

gang in zwei vielbeachtete Landesberichte. Bemerkenswert ist die Transparenz der Rückmeldungen an die Schulen und die Schulgemeinde.

Die Präsentation der regionalen Schulentwicklung im Emsland von Dr. Oliver Vorndran (Bertelsmann-Stiftung, Gütersloh) basierte auf dem von der Stiftung entwickelten Instrument für die Selbstevaluation von Schulen (SEIS). Dr. Peter Doebrich (DIPF Frankfurt/Main) stellte eindrucksvolle Daten über die Evaluation der Arbeit aller Staatlichen Schulämter in Hessen vor. Ergänzt wurde dieser Teil durch einen Bericht über erste Erfahrungen mit der Evaluation im Staatlichen Schulamt Eisenach.

Auf großes Interesse stieß die Präsentation von Schulamtsdirektor Klaus Feine-Koch über die im Schulamt Rüsselsheim/Hessen praktizierten Schulentwicklungsgespräche mit Zielvereinbarung. Weiterführend wurde von Herrn Ministerialrat Armin Lohmann (Niedersächsisches Kultusministerium) das Thema "Bildungsmonitoring" aufgegriffen. Der Bericht von Prof. Dr. Hans Döbert (DIPF Berlin) und Dr. Matthias Rürup (Bergische Univ. Wuppertal) über die Ergebnisse einer Länderumfrage zur externen Evaluation/Inspektion von Schulen stand unter dem etwas provozierenden Titel "Aktualisierung einer Baustellenbeschreibung". Er skizzierte neben Gemeinsamkeiten beachtliche, in der lebhaften Diskussion von Teilnehmerseite wiederholt hervorgehobene Unterschiede zwischen den in den einzelnen Ländern verfolgten Ansätzen.



Teilnehmer der DGBV-Fachtagung „Evaluationen/Inspektionen – die Konsequenzen aus den Daten“, 7./8.3.2008 in der Aula des Ernst-Abbe-Gymnasiums Eisenach

---

Die Arbeitsgruppe „Qualitätssicherung“ dankt dem Land Thüringen für die Unterstützung dieser Tagung, insbesondere Herrn Staatssekretär Kjell Eberhardt, der zum wiederholten Male an einer DGBV-Tagung mitwirkte und damit seine Verbundenheit mit unserer Gesellschaft zum Ausdruck brachte. Auch das gastgebende Ernst-Abbe-Gymnasium und das Staatliche Schulamt Eisenach trugen maßgeblich zum Erfolg der Veranstaltung bei. Während Herr Günter Straßburg, Leiter des Ernst-Abbe-Gymnasiums, für den reibungslosen organisatorischen Ablauf der Tagung sorgte und darüber hinaus ein sehr anschauliches Bild von der Arbeit an seiner Schule lieferte, machte Herr Gerhard Lorenz, Leiter des Staatlichen Schulamts Eisenach, die aus zahlreichen Bundesländern angereisten Gäste bei einem abendlichen Stadtrundgang in eindrucksvoller Weise mit Geschichte und Gegenwart Eisenachs vertraut. Leider konnten nur wenige Gäste der Einladung des Oberbürgermeisters der Stadt folgen, im Anschluss an die Tagung den Festumzug anlässlich des traditionellen "Sommergewinns" von der Tribüne aus zu erleben.

*Bericht: Dr. Herbert Schnell, Frankfurt/Main*

**Geschäftsführer der DGBV:**

Dr. Wendelin Sroka  
Projekträger Empirische Bildungsforschung (PT im DLR)  
Heinrich-Konen-Str. 1  
53227 Bonn

E-mail: [wendelin.sroka@dlr.de](mailto:wendelin.sroka@dlr.de)  
Internet: [www.dgbv.de](http://www.dgbv.de)  
Telefon: (0228) 3821-774  
Telefax: (030) 649 038 26